



LFKV

. P R O T O K O L L

der 2. Klubdelegiertenversammlung 1986, Donnerstag 6. November
20.00 Uhr im Gasthaus Kreuz Aesch

- Traktandenliste:
1. Begrüssung und Appell
 2. Protokoll
 3. Das Verbandsjahr 1986 in der Rückblende
 4. Auf- und Abstieg
 5. Jahresprogramm 1987
 6. Anträge z. Hd. GV Seetal-Habsburg und DV LFKV
 7. Organisationsplan und Reglemente
 8. Gedenkmeisterschaft "600 Jahre Schlacht Sempach"
 9. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Um 20.15 Uhr begrüsst der Präsident Josef Weingartner alle recht herzlich zur heutigen Versammlung. Speziell dankt er den Ehrenmitgliedern Ruffiner Fred, Lang Emil und Weingart Werner für das immer wieder gezeigte Interesse. Die Ehrenmitglieder Marlies Lang, Oskar Stettler, Leo Buck und Anton Buck haben sich entschuldigt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Marie-Theres Kuchler nimmt den Appell vor: 25 Klubs anwesend, KK Heimelig und KK Kleeblatt entschuldigt (Meisterschaft Sempach).

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Klubdelegiertenversammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Das Verbandsjahr 1986 in der Rückblende

Josef Weingartner stellt fest, dass trotz Rückgang der Beteiligung und der Mitgliederzahl das Verbandsjahr 1986 ein gutes und auch recht erfolgreiches war. Die Absenz des KK Pilatus führte in der Kat. A zu einer spannenden Meisterschaft. Die Tatsache, dass der KK Cosmos am Kantonal-final nur den vierten Platz belegen konnte, zeigt aber auch klar, dass das Niveau in der Kat. A nicht besonders hoch ist. Erfolge am Kantonal-final ergab es jedoch für den KK Eihorn mit Gold in der Kat. C, Silber für Alfredo Mascetti in der Kat. B und der Bronze für Walter Heller in der Kat. C. Die Schweizermeisterschaft in Basel stand aus der Sicht des Unterverbandes eher unter dem Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang!

Ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielte jedoch Louise Elsener als Schweizer Senioren Meisterin.

Zemp Josef erkundigt sich nach dem durchschnittlichen Rückgang in der Beteiligung an den Meisterschaften. Arnet Walter stellt fest, dass die Beteiligung von durchschnittlich 398 im Jahre 1985 auf 391 gefallen ist. Im Vergleich zum UV Stadt Luzern, welcher dieses Jahr 39 Kegler weniger hatte, ist dieser Rückgang noch nicht gravierend.

Arnet Walter bemängelt die zum Teil schlechte Büroarbeit einzelner Klubs. So sei es vorgekommen, dass Passen von über 90 geschrieben wurden oder das Endresultat um 100 Punkte falsch war. Er bittet alle die Kontrolle ernster zu nehmen. Den andern Klubs dankt er für die korrekte Arbeit.

4. Auf- und Abstieg

Walter Arnet hat nach Reglement folgenden Auf- und Abstieg vorgenommen:

- Aufstieg in Kat. A: bis und mit Rang 40 (14) der Kat. B
- Aufstieg in Kat. B: bis und mit Rang 50 (25) der Kat. C
- Abstieg in Kat. B: von und mit Rang 87 (48) der Kat. A
- Abstieg in Kat. C: von und mit Rang 113 (61) der Kat. B

Elsasser August wurde infolge Krankheit zweimal der Durchschnitt berechnet. Somit wurde er rangiert und müsste nun aufsteigen. Josef Weingartner macht ihm den Vorschlag in der Kat. B zu starten. Falls er wegen den Beschwerden die Meisterschaft jedoch nicht durchkegeln könnte, hätte die GV die Befugnis ihn wieder in die Kat. C zu relegieren.

5. Jahresprogramm 1987

Da sich niemand gegen 9 Meisterschaften ausspricht, unterbreitet Weingartner Josef folgenden Vorschlag:

26. Jan.	1. UVM	50 Wurf	15. 1. - 31. 1.	Rest. Breitfeld Steinhausen	KK Chogelirond
4. Feb.	2. UVM	50 "	5. 2. - 21. 2.	Rest. Winkelried Root	KK Winkelried 1
16. März	3. UVM	50 "	5. 3. - 21. 3.	Gast. Kreuz Inwil Bahn 1	KK Brummer
6. April	4. UVM	100 "	26. 3. - 11. 4.	Rest. Linde Steinhausen	KK Zugerland
4. Mai	5. UVM	50 "	23. 4. - 9. 5.	Gast. Adler Kleinwangen	KK Adler 2
25. Mai	6. UVM	100 "	14. 5. - 30. 5.	Gast. Sternen Ballwil	KK Heimelig
20. Juni	7. UVM	50 "	18. 6. - 4. 7.	Gast. Kreuz Rain	KK Eschenholz
31. Aug.	8. UVM	50 "	20. 8. - 5. 9.	Gast. Kreuz Aesch	KK Kreuz
21. Sept.	9. UVM	50 "	10. 9. - 26. 9.	Rest. Winkelried Root	KK Cosmos

Seerose 1, Dietwilerhof und Kleeblatt konnten aus verschiedenen Gründen nicht berücksichtigt werden.

6. Anträge z. Hd. GV Seetal-Habsburg und DV LFKV

Der Präsident macht die Delegierten darauf aufmerksam, dass Traktanden an die GV Seetal-Habsburg bis zum 20. November ihm zugestellt sein müssen. Für später eingereichte Anträge muss an der GV zuerst Eintreten beschlossen werden.

Weiter orientiert Josef Weingartner die Anwesenden über die Anträge, welche der Kantonalvorstand z. Hd. der DV LFKV richten wird:

- a) Uebernahme der Schweizermeisterschaft 1988 durch Luzern oder Sursee
- b) Erhöhung des Jahresbeitrages um Fr. 6.--

Zemp Josef wehrt sich gegen diese "Stadtpreise" und kündigt einen Gegenantrag an.

7. Organisationsplan und Reglemente

Josef Weingartner unterbreitet verschiedene Vorschläge zu Aenderungen und Ergänzungen im OP. Da er auf die Zustimmung der Anwesenden stösst, wird an der GV ein neu überarbeiteter OP zur Genehmigung vorliegen.

8. Gedenkmeisterschaft "600 Jahre Schlacht Sempach"

Weingartner Josef lässt die Klubauszeichnung und den Einzelkranz zirkulieren und möchte damit alle zu reger Teilnahme ermuntern. Der Sportchef Walter Arnet erläutert noch einmal ausführlich den Modus und erklärt die Schreibearbeit.

9. Verschiedenes

Der Präsident orientiert die Delegierten über das Absenden vom 15. November in der Turnhalle Kleinwangen. Speziell erwähnt er, dass der Wirt Peter Leu alle Unkosten übernimmt und normale Konsumationspreise haben wird. Josef Weingartner bittet daher alle dieses freundliche Entgegenkommen mit zahlreichem Erscheinen zu honorieren.

Elsener Hans bittet noch einmal alle für die neuen Pässe die Fotos bereitzuhalten. Josef Weingartner zeigt sich über ein Rücktrittsgesuch von Hans Elsener auf Ende Jahr überrascht. Falls jedoch kein Nachfolger gefunden werden könnte, würde Hans noch ein Jahr weitermachen.

Die Anfrage von Küchler Beat wegen Mitgliedschaft in einem zweiten Klub muss aus reglementarischen Gründen verneint werden.

Um 22.20 kann der Präsident die Versammlung beschliessen.

Der Aktuar

Paul Langenegger